



“Business Resource Intensity Index” (BRIX)

**ENTWICKLUNG EINES INDEX ZUR MESSUNG UND BEWERTUNG DER RESSOURCENINTENSITÄT VON
PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN SOWIE UMSETZUNG DURCH DREI ÖSTERREICHISCHE
PARTNERUNTERNEHMEN**

Förderprogramm: „bridge“ (FFG)

Laufzeit: März 2009 bis August 2010

Projektpartner

Das BRIX Projekt wird von fünf wissenschaftliche Partnern sowie drei Partnerunternehmen durchgeführt.

Wissenschaftliche Partner

- SERI (Stefan Giljum, Eva Burger)
- Faktor 10 Institut (Christopher Manstein)
- plenum (Harald Reisinger)
- ÖIN (Irma Pelikan)
- Wuppertal Institut (Michael Lettenmeier)

Partnerunternehmen:

- Lenzing AG
- Rhomberg Bau GmbH
- Grüne Erde GmbH

Projekthintergrund und Ziele

Unternehmen haben ein deutlich gestiegenes Interesse an Indikatoren bzw. Indizes zur Messung ihres Ressourcenverbrauchs und ihrer Ressourceneffizienz. Trotz der bedeutenden wissenschaftlichen Weiterentwicklungen im Bereich von Indikatoren zur Ressourcennutzung und Ökoeffizienz in den letzten Jahren bestehen Defizite bei der Anpassung und Barrieren bei der Anwendung dieser Konzepte auf Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen.

Hauptziel des Projektes BRIX ist es daher, in enger Zusammenarbeit mit drei österreichischen Verwertungsunternehmen einen ressourcenbasierten Index – den Business Resource Intensity Index (BRIX) – zu entwickeln, welcher es Unternehmen erlaubt, den Ressourcenverbrauch und die Ökoeffizienz ihrer Standorte sowie ihrer Produkte und Dienstleistungen zu messen und zu optimieren.

Basis für BRIX sind die Ressourcen-Indikatoren Ökologischer Rucksack (MIPS = Material Input pro Service-Einheit) sowie der Ökologische Fußabdruck (Ecological Footprint bzw. Carbon Footprint).

Folgende vier Ziele werden im Projekt umgesetzt:

1. Partizipative Erarbeitung der Anforderungen von Unternehmen an Indikatoren(systeme) zur Messung und Bewertung des Ressourcenverbrauch von Produkten, Dienstleistungen und Unternehmen.
2. Harmonisierung und Standardisierung bestehender methodischer Ansätze zur Berechnung des Ressourcenverbrauches sowie die Erarbeitung von Möglichkeiten zur Integration verschiedener Ansätze in einen aggregierten Index.
3. Identifikation von Datenlücken. Sammlung und Aufbereitung unternehmens- sowie branchenspezifischer Basisdaten.
4. Implementierung des entwickelten Business Resource Intensity Index (BRIX) in den Partnerunternehmen mit Hilfe eines computergestützten Tools sowie Test des Tools anhand ausgewählter Fallbeispiele („Business Cases“) in den Partnerunternehmen.

Innovation

Das BRIX Projekt wird einen wichtigen Schritt in Richtung der breiten Anwendung von Konzepten und Indikatoren des Ressourcenverbrauchs in Unternehmen darstellen, in dem es

- Richtlinien für die methodische Harmonisierung und Standardisierung verschiedener Indikatoren-Ansätze entwickelt,
- die Verfügbarkeit von Daten zur Berechnung des Ressourcenverbrauchs von Unternehmen und Produkten erhöht,
- einen neuen Index (Business Resource Intensity Index - BRIX) entwickelt, der verschiedene existierende Ansätze in einer leicht kommunizierbaren Form integriert, und
- ein neues computergestütztes BRIX-Tool erstellt, mit dem Unternehmen lebenszyklusweite Ressourceneffizienzsteigerungen realisieren können.



Das Projekt "BRIX" wird im Rahmen des FFG Programms "Bridge" in Kooperation mit den Unternehmenspartnern Lenzing, Rhomberg Bau und Grüne Erde durchgeführt.

